



Steinmetz Scherer am Ulmer Hauptfriedhof; links die neue Halle



Führen das Familienunternehmen in fünfter Generation: Sabine und Andreas Scherer

Steinmetz Scherer in Ulm:

Neue Halle eingeweiht

Um ihre Kunden noch flexibler bedienen zu können, haben Andreas und Sabine Scherer in den Bau einer neuen Halle und in neue Maschinen investiert. Mit einem »Tag der lebendigen Werkstatt« wurde der Neubau am 29. Juli eingeweiht.

Steinmetz Scherer ist ein Familienbetrieb in fünfter Generation. Gegründet wurde er 1868 von Konrad Scherer in Söflingen; dort hat die Firma heute noch einen zweiten Sitz. Der Hauptsitz der Firma wurde anlässlich der Eröffnung des Ulmer Hauptfriedhofs 1898 an die Stuttgarter Straße verlegt. Dort arbei-

tet die Familie seit über 100 Jahren erfolgreich, allerdings zunehmend beengt. Man behielt sich: Die Tranchen wurden im Untergeschoss des Betriebs zugeschnitten und poliert; danach wurden sie mit dem Gabelstapler nach oben zur Beschriftung gebracht. Das war aufwändig, vor allem im Winter.

Arbeitsabläufe verbessert

Mit dem Bau und der modernen Ausstattung einer neuen Produktionshalle haben Andreas und Sabine Scherer – Inhaber der Firma seit acht Jahren – sich und den derzeit acht Mitarbeitern einen Traum erfüllt. Der Neubau ermöglicht einen besseren Arbeitsablauf. Für die Produktion stehen jetzt CNC-gesteuerte Sägen, Schleif- und Poliermaschinen (Fickert + Winterling) zur Verfügung. Transportiert werden die Steine mit einem Brückenkran.

»Wir haben uns ganz bewusst für deutsche Maschinen entschieden, weil wir aus Erfahrung wissen, dass da so-



Die neue Halle



Neue Ausstattung für noch mehr Leistungsfähigkeit



Kleine Goldsucher bei der Arbeit

wohl die Qualität als auch der Service stimmt«, betonte Andreas Scherer im Gespräch mit unserer Redaktion.

Hauptsächlich Grabmale

Steinmetz Scherer fertigt vorwiegend Grabmale, größtenteils nach eigenen Entwürfen. Im Zuge der Baumaßnahme entstanden neue Freiflächen, die jetzt als zusätzliche Ausstellungsflächen dienen. Zweites Standbein des Unternehmens ist die Restaurierung; aber derzeit fehlt es der öffentlichen Hand an Geld, bedauert Scherer.

Skulpturen von Ditmar Schuster

Andreas Scherer liebt seinen Beruf. Neben Grabmalen schafft er auch freie Arbeiten und unterstützt seinen Mitarbeiter, den Steinmetzen und Bildhauer Ditmar Schuster aus Illertissen. Im Rahmen der Einweihungsfeier war eine Gesamtwerkchau der Skulpturen von Schuster zu sehen. Auch diese Ausstellung fand bei den Festgästen große Resonanz.



**Skulpturen von
Ditmar Schuster**



Goldnuggets in Stein

Die Einweihungsfeier war ein Erfolg. In einer »lebenden Werkstatt« konnten die Gäste beobachten, wie Grabmale gefertigt werden. Es gab zu essen und zu trinken, und die Kinder durften selbst mit professionellem Werkzeug Sandstein klopfen. In einem Block hatten die Scherers drei Goldnuggets versteckt, die die glücklichen Finder behalten durften.

Bärbel Holländer



**Steinmetz und Bildhauer
Ditmar Schuster (rechts)**

KURZINFO:

Kontakt

Steinmetz Scherer
Stuttgarter Straße 150
89075 Ulm
Tel.: 07 31 / 6 09 10
Fax: 07 31 / 6 31 42
mail@steinmetz-scherer.de
www.steinmetz-scherer.de

1/2 Anzeige quer